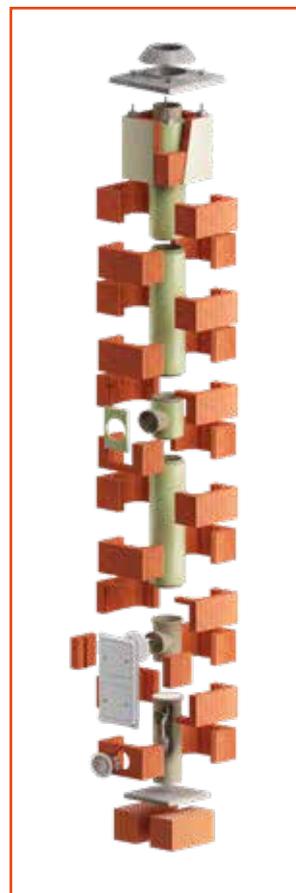




SCHORNSTEINSYSTEM HELUZ IZOSTAT

Das optimale Schornsteinsystem können Sie je nach Energiestandard Ihres Hauses, des Gerätetyps und des von Ihnen gewählten Brennstoffs auswählen. Wählen Sie die richtige Lösung für Ihr sicheres und gut funktionierendes Zuhause.



Modernes Schornsteinsystem mit maximaler möglicher Funktionsausstattung. Der Schornstein löst neben der zuverlässigen Rauchgasableitung sowie die Verbrennungsluftzufuhr zum Gerät. Dies gemeinsam mit dichter Ausführung des Schornsteinkörpers ermöglicht den Einsatz auch im höchsten energetischen Standard des Hauses (geeignet auch für Blowerdoor-Test). Das Schornsteinsystem HELUZ IZOSTAT eignet sich auch für beliebige Brennstoffart und beliebigen Gerätetyp. Es wird standardmäßig als dreischichtiges System geliefert, das aus geschliffenen Ziegelblöcken der Verkleidung, Luftspalt, Wärmedämmung und dünnwandigen isostatischen Einsätzen besteht. Das System ist mit einem anderen Heluz-System, Voll- oder Halbblüftung und Installationsschacht frei kombinierbar. Mit dem HELUZ IZOSTAT-System treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl.



für Festbrennstoffe



für Gas



Temperaturklasse T600



Luftzuleitung durch Schornstein



Überdruckbetrieb Klasse P1

ZUBEHÖR FÜR HELUZ-SCHORNSTEINSYSTEME

HELUZ bietet neben den Schornsteinsystemen auch eine breite Palette an Zubehör an. Neben Schornsteinreduktionen oder -überdachungen handelt es sich dabei besonders um dampfdichte Durchführungen zum einfachen Einbau des Schornsteins in Ihr Gebäude. Wir empfehlen, unsere technische Abteilung für die spezifische Auslegung des Schornsteinsystems und geeigneter Zusatzkomponenten zu konsultieren.

ALLGEMEINE INSTALLATIONSGRUNDSÄTZE

Der Schornstein ist ein hochfunktionales Element des Gebäudes und es muss darauf geachtet werden, dass er korrekt entworfen und ausgeführt wird. Vor allem ist zu bedenken, dass jedes einzelne Gerät spezifische Anforderungen an den Schornstein stellt, die beim Bau des Schornsteins beachtet werden müssen. Unter anderem muss der Durchmesser des Schornsteins angemessen gewählt werden (Überprüfung durch Berechnung), die Lage des Schornsteins muss entsprechend den Parametern des Geräts gut überlegt sein usw.

Untrennbarer Bestandteil der Installationsanleitung ist der Lieferschein und das Prüfetikett, auf dem die technischen Parameter des Schornsteinsystems angegeben sind.

Bei der Installation dürfen nur Originalteile und Klebemörtel verwendet und alle einschlägigen Normen und Bauvorschriften beachtet werden. Der entstehende Schornsteinkörper muss die grundlegenden Anforderungen der ČSN EN 73 4201 erfüllen.

BEVOR SIE BEGINNEN

Vor Beginn der Installation müssen geeignete Temperaturbedingungen sichergestellt werden. Die zulässige Mindesttemperatur für die Installation beträgt +5 °C (für die Dauer der Installation und die folgenden 72 Stunden). Bei niedrigeren Temperaturen ist der Einbau nicht zulässig. Wenn die Umgebungstemperatur über 25 °C liegt, müssen die Kontaktflächen der Ziegelblöcke mit Wasser befeuchtet werden.

Als Nächstes ist für einen ausreichend tragfähigen Untergrund zu sorgen, der die Last des Schornsteins auf den Bodengrund überträgt. Dieser Sockel muss abgedichtet werden, um das Eindringen von Bodenfeuchtigkeit in den Schornsteinmantel zu verhindern. Bevor mit der eigentlichen Installation begonnen wird, müssen die Lage des Schornsteinkörpers, die Art des Kondensatabflusses, die Höhe des Schornsteins und ge-

gebenenfalls die Luftzufuhr des Geräts richtig ausgemessen werden. Gleichzeitig ist es notwendig, eine ausreichend große Durchführung des Schornsteins und durch die Decken und Böden, oder die Durchführung des zukünftigen Rauchfangs durch die Wand zum Schornsteinzug vorzubereiten.

Aus Erfahrung wissen wir, dass es einfacher ist, den Schornstein zuerst trocken zu montieren und auf die Höhe des Schornsteinzugs zuzuschneiden und dann den Klebemörtel anzumischen und alle Teile zusammenzukleben. DER ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEINZUG DARF NICHT ÜBER DIE KANTE (ECKE) DES SCHORNSTEINS GEFÜHRT WERDEN.

Für den Bau des Schornsteins benötigen Sie die richtigen Werkzeuge und Geräte (Maßband, Wasserwaage, Kelle, Spachtel, Winkeleisen, Mischaufsatz für

Bohrmaschine, Mörtel, Winkelschleifer oder Säge zum Schneiden von Ziegeln, Kreuzschlitzschraubenzieher, Messer zum Schneiden der Isolierung, Senklot, Pinsel, Stein- oder Diamantscheibe für Winkelschleifer).

Reinigen Sie alle Komponenten des Schornsteinsystems vor der Benutzung von Staub und Schmutz (z.B. mit einem feuchten Pinsel). Wenn die Schornsteininstallation unterbrochen wird, muss der Schornstein abgedeckt werden, um Schäden durch Regen oder Bauschutt zu vermeiden. Befindet sich der Schornstein außerhalb des Gebäudes, empfehlen wir, ihn mit mindestens 50 mm Wärmedämmung (kein Polystyrol) zu versehen. Wenn Installationen (Kabel, Abfälle) in einem leeren Schacht verlegt werden, müssen diese Werkstoffe einen Mindesttemperaturbereich von 70 °C aufweisen.

MAUERWERK AUS ZIEGELBLOCKS

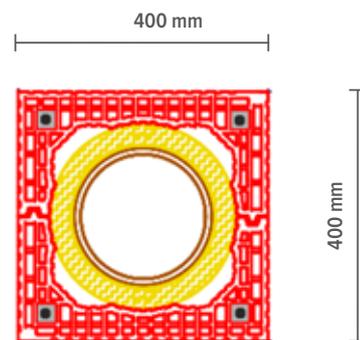
Der Mörtel HELUZ SB wird mit einer Rolle auf die Belastungs- und Kontaktflächen (horizontal und vertikal) der Ziegelblöcke aufgetragen. Mischen und verwenden Sie die Klebstoffe immer gemäß den Anweisungen! Richten Sie die Blöcke immer so aus, dass die Schichten um 90° zueinander gedreht sind, um eine Verbindung zu bilden. Alle Lüftungskanäle müssen über die gesamte Höhe des Schornsteins frei bleiben, damit der Schornstein ordnungsgemäß funktioniert.



STATISCHE VERSTÄRKUNG DES SCHORNSTEINS

Die kontinuierliche Verankerung des Schornsteinkörpers an der umgebenden Konstruktion ist mindestens **alle 4 m der Höhe erforderlich**. Für den Teil des Schornsteins über dem Dach, der höher ist als **1,3 m vom letzten Ankerpunkt, muss der Schornstein statisch verstärkt werden** (für die Grand-Ringe gilt dies immer). **Die Ecklöcher im Schornsteinblock oder dem Grand Ring sind für diesen Zweck vorgesehen.** In diese kann eine Versteifung (nicht im Lieferumfang des Schornstein-

sets enthalten) eingelegt und mit einer Vergussmasse gefüllt werden – vorsichtig bei Mischungen mit großer Schrumpfung. Dadurch entstehen vier biegesteife Stahlbetonstützen, die die Festigkeit des Schornsteinkörpers im Teil des Schornsteins über dem Dach deutlich erhöhen. Im Falle einer Versteifung sind während des Aufmauerns des Schornsteins rechtzeitig Stopfen in die Ecköffnungen einzusetzen. Der Abstand der Stopfen **unter der Dachebene muss die gleiche Höhe haben**



wie die Höhe des darüber liegenden Dachteils. Diese Stopfen verhindern, dass der Mörtel in die unteren Teile des Schornsteins fließt (die Stopfen sind Teil der Versteifung). Ausnahmen müssen mit dem Hersteller oder Planer des Schornsteins abgesprochen werden.

VOR DER INBETRIEBNAHME DES SCHORNSTEINS

Vor der Inbetriebnahme muss jeder Schornstein von einer sachkundigen Person (Prüftechniker) abgenommen werden, die die Richtigkeit der grundlegenden Angaben und den korrekten Anschluss des Geräts an den Schornstein überprüft. Diese Regel gilt auch für den Anschluss einer vorübergehenden Heizung vor Abschluss der Bauarbeiten. ACHTUNG: Der Schornstein muss in seiner gesamten Höhe beschichtet werden.

REGELN FÜR DIE BENUTZUNG DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein kann **3 Tage** nach Abschluss der Installation (bei Umgebungstemperaturen über 10 °C) in Betrieb genommen werden. Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen (bis zu 10 °C) ist die Zeit zwischen Abschluss der Installation und Inbetriebnahme **wesentlich länger (5 bis 10 Tage)**! Wir empfehlen, bei Unklarheiten Ihren Lieferanten zu konsultieren.

Direkte Flammeneinwirkung auf die isostatische Auskleidung ist zu vermeiden (durchschnittliche Flammentemperatur ca. 900 °C)! Direkte Flammeneinwirkung oder **Einwirkung von Temperaturen über 600 °C** kann **Risse verursachen** (z. B. bei vorübergehender Temperierung des Gebäudes, Überhitzung lokaler Öfen, Verwendung eines ungeeigneten Kamineinsatzes – ohne obere Klappe – oder Verwendung eines Holzgaskessels, der nicht über eine kontrollierte Abgastemperaturregelung für die Heizung verfügt).

AUS DIESEN GRÜNDEN GELTEN FÜR DIE NUTZUNG DES SCHORNSTEINS FOLGENDE REGELN ▼

- Verhindern Sie, dass Rauchgase mit einer Temperatur von mehr als 600 °C die isostatische Auskleidung erreichen, und verhindern Sie, dass Flammen in den Schornstein eindringen können
- Stellen Sie das vorübergehende Heizgerät so weit wie möglich vom Schornstein entfernt auf und verwenden Sie ein langes Abgasrohr, biegen Sie den Rauchgaseinlass gegebenenfalls mit mehreren Bögen ab, VORSICHT bei älteren Gerätetypen ohne Blende (Deflektor) - die häufigste Ursache für Probleme
- Betreiben Sie den lokalen Kaminofen mit optimaler Leistung, temperaturbedingte Farbveränderungen des Geräts oder des Rauchrohrs bedeuten ein erhöhtes Risiko
- Verwenden Sie einen Kamineinsatz oder Kaminofen mit einer Blende (Deflektor), um zu verhindern, dass Flammen in den Schornstein eindringen bei der Verwendung eines Holzgaskessels ist eine kontrollierte Regulierung des Heizvorgangs erforderlich, es muss der geeignete Brennstoff verwendet und gemäß den Empfehlungen des Geräteherstellers aufgelegt werden - z.B. kein nasses, ungetrocknetes Holz, Abfälle oder anderem ungeeignetem Material verbrennen, nicht zu viel Brennstoff nachlegen, das Gerät nicht „drosseln“ usw.

RISSBILDUNG DER ISISTATISCHEN EINSÄTZE UND DES RAUCHFANGS DURCH DIREKTE FLAMMENWIRKUNG ODER TEMPERATUREN ÜBER 600 °C SOWIE DIE RISSBILDUNG DURCH EINEN ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENEN ANSCHLUSS DES GERÄTS ÜBER DIE ORIGINAL-REDUKTION VON HELUZ FALLEN NICHT UNTER DIE GARANTIE!

Um die langfristige Haltbarkeit des Schornsteins zu erhalten, wird empfohlen, die Schornsteinabdeckplatte und andere Betonelemente im Dachbereich alle 2 Jahre mit einer Grundierung (z.B. Alpalith StoneTec IS) zu behandeln.

Wenn alle Montageanweisungen und Gebrauchsregeln befolgt werden, ist eine einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer des Schornsteins garantiert. Die Nichtbeachtung dieser Regeln führt zum Erlöschen der Herstellergarantie (siehe Garantiekarte). Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinhändler oder direkt an den Hersteller - HELUZ cihlářský průmysl v.o.s.

VOR BEGINN DER BAUARBEITEN

Dieser rußbrandbeständige Systemschornstein ist für den trockenen atmosphärischen Betrieb und für alle Brennstoffarten ausgelegt. Es kann auch für die Zuleitung der Verbrennungsluft verwendet werden. Bevor Sie mit dem Bau beginnen, sollten Sie sich mit den Allgemeinen Montageanweisungen von HELUZ vertraut machen (siehe S. 2).

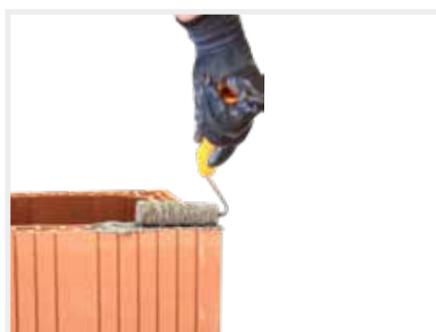
Alle für den Bau des Schornsteins zu verwendenden Komponenten (Ziegelblöcke, Auskleidung, Abdeckplatte, Kragen) müssen zuvor von Staub und Schmutz befreit werden.

Wir empfehlen, den Schornstein zunächst zusammenzustellen und die erforderlichen Löcher bis zur Höhe des Rauchabzugs zu schneiden, bevor Sie die erforderlichen Mörtel anmischen und alle Teile zusammenkleben.

INSTALLATIONSANLEITUNG – HELUZ IZOSTAT FESTE BRENNSTOFFE



1. Das HELUZ Schornsteinsystem wird immer auf einer Hydroisolierung aufgebaut. Um den Schornstein thermisch von der Fundamentplatte zu isolieren, werden zunächst zwei HELUZ 20 2in1 Ziegelblöcke in ein Mörtelbett aus handelsüblichem Mauermörtel gelegt (nicht im Lieferumfang enthalten), die auf die Höhe so zugeschnitten werden können, dass die obere Fläche der Untergrundplatte über dem Fertigboden liegt. Darauf wird eine Schicht HELUZ SB Dünnfugenmörtel aufgetragen, der gemäß den Anweisungen auf der Verpackung zubereitet wird. In den Mörtel wird die Untergrundplatte gelegt und mit einem Gummihammer und einer Wasserwaage ausgerichtet. Für eine vertikale Mauerung des Schornsteins ist die Platte horizontal zu setzen.



2. Tragen Sie den Mörtel HELUZ SB auf die gereinigte Untergrundplatte mit dem mitgelieferten Auftragsset – Rolle – auf. Der Mörtel HELUZ SB wird auch auf die Auflage- und Kontaktfläche (z. B. Nut und Feder) der gereinigten Ziegelblöcke aufgetragen. Die ersten zwei Ziegelblöcke mit dem Mörtel auf die Untergrundplatte legen und zusammendrücken. Jede weitere Schicht wird immer mit einer 90°-Drehung angebracht, damit der Verbund erhalten bleibt! Beim Mauern ist darauf zu achten, dass alle Lüftungskanäle über die gesamte Höhe des Schornsteinkörpers frei bleiben.

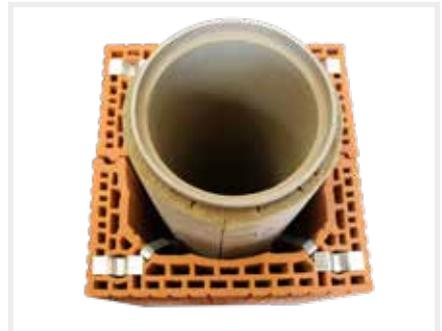


3. Auf die Untergrundplatte wird in der Mitte der Ziegelblöcke der Mörtel HELUZ SB aufgetragen und die Kondensatwanne mit dem Stutzen nach oben platziert. Der Kondensatabfluss erfolgt über einen flexiblen Schlauch im Inneren der Wanne. Das Kondensat kann direkt in die Kanalisation oder in einen Kondensatbehälter abgeleitet werden. Den flexiblen Schlauch durch die beigelegte dreieckige Platte nach unten, durch das zweite Loch nach oben und durch das dritte Loch wieder nach unten durchfädeln. Dadurch entsteht ein sogenannter Siphon mit einer Überlaufhöhe von min. 15 cm. Je nach der während des Betriebs anfallenden Kondensatmenge, entweder an den Abfluss oder an den mit der Schornsteinbaugruppe gelieferten Kondensatbehälter anschließen. Hängen Sie den Kondensatbehälter mit der mitgelieferten Halterung in die Kondensatwanne. Die Kondensatwanne sowie die Schornsteineinsätze können bei Bedarf mit einer Steinscheibe gekürzt werden. So kann der Auslass des Rauchabzugs genau auf die gewünschte Höhe positioniert werden.

* Adapter für Verbrennungsluftzufuhr – siehe Seite 9



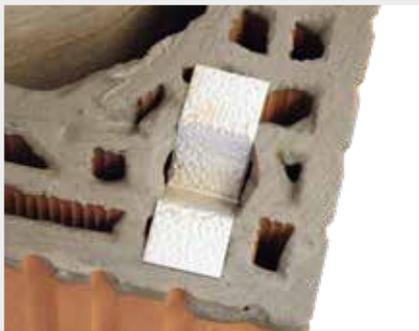
4. Die Wärmedämmung entsprechend der Länge des zu dämmenden Teils kürzen. Zeichnen Sie an der Außenseite der Wärmedämmung (mit Maschengewebe) die Mündung des Ziegelblocks für die Tür an und schneiden Sie ein Loch, das von innen in einem Winkel von 45° geschnitten wird. Die Wärmedämmung wird nicht auf die Stutzen der Verbindungen gelegt. Befestigen Sie die angepasste Wärmedämmung mit Kabelbindern am Ziegelblock für die Tür (Rauchabzug, Einsätze). Bereiten Sie die Fugenmasse gemäß der Anleitung vor und tragen Sie sie mit Hilfe des mitgelieferten Beutels in einer Menge auf die gereinigte Fuge des Kondensatwannenstuzens auf, dass sie bei der Montage des Ziegelblocks für die Tür aus der Fuge herausgedrückt wird. Alle so entstandenen Fugen müssen sofort innen und außen gereinigt werden. Nun werden 3 Reihen von Ziegelblöcken trocken zusammengesetzt und zwei Öffnungen 250 × 250 mm übereinander mit einem Abstand von 90 mm angezeichnet und geschnitten, so dass die Mitte der oberen Öffnung mittig zum Auslass des Ziegelblocks für die Tür liegt. Diese beiden Öffnungen werden von der doppelten Schornsteintür abgedeckt. Die dritte Öffnung für den Anschluss des Rauchabzugs 280 × 420 für die Installation der vorderen Isolierplatte. Anschließend wird der Klebemörtel auf die vorbereiteten Ziegelblöcke aufgetragen und gesetzt.



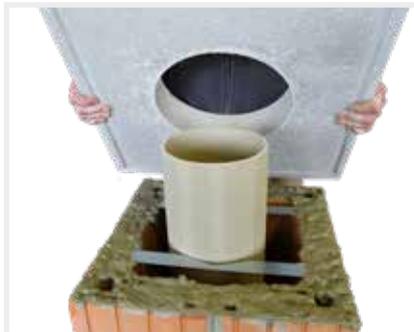
5. Um die Abgasleitung zu zentrieren, wird ein Zentriersatz (4 Stück) Abstandhalter in jede 4. Reihe des Schornsteinblocks eingesetzt. In eine der beiden dreieckigen Öffnungen vor der sechseckigen Öffnung für die Versteifung die Ziegelwand vorsichtig mit einem Hammer behauen, damit der Abstandhalter nach dem Einbau nicht über die Kante des Ziegels hinausragt. Die Abstandhalter werden entsprechend dem Durchmesser des Einsatzes "vorgespant" und mit dem oberen Ende des Arms in alle 4 Ecken des angepassten Ziegelblocks eingehängt.



6. Tragen Sie Mörtel auf die gereinigte und angefeuchtete Fuge des Ziegelblocks für die Tür auf und montieren Sie den Anschluss des Rauchabzugs oder den Schornsteineinsatzes, alles mit Wärmedämmung. Um den Rauchabzugsanschluss die Ziegelblöcke anbringen, in die eine Öffnung von 280 × 420 mm für die vordere Dämmplatte ausgeschnitten wird, die mit den mitgelieferten Dübeln in der Öffnung befestigt wird. Das Abgasrohr wird immer mit einer Schornsteinreduktion angeschlossen. Ein falscher Anschluss kann zu Rissen im Rauchabzug führen. Beim nächsten Ablauf des Schornsteinbaus werden die die Schornsteineinsätze mit Wärmedämmung, Ziegelblocks und Abstandhalter entsprechend dem vorherigen Ablauf eingesetzt.



7. Wenn das Schornsteinteil über dem Dach höher als 1,3 m ist oder aus GRAND (HCP) Ringen besteht, ist eine Versteifung mit einer Länge zu verwenden, die der doppelten Höhe des Teils über dem Dach entspricht. Daher ist die Höhe zu berechnen, auf welcher die Blindplättchen in die Ziegelblöcke eingesetzt werden und die Montage der Versteifung begonnen werden kann. Die detaillierte Vorgehensweise finden Sie in der Montageanleitung für die Versteifung des Teils über dem Dach.



8. Der Schornsteinkörper wird bis zur gewünschten Höhe gemauert. Bringen Sie in der letzten Fuge der Schornsteinformziegel oder GRAND Ringe eine Abschlussmuffe im Mörtelbett an, damit der Einsatz mit der Schornsteinachse zentriert werden kann. Schneiden Sie die Wärmedämmung so zu, dass sie mindestens 5 cm unter dem letzten Ziegelstein oder GRAND-Ring endet. Bevor die letzten Schornsteineinsätze gesetzt werden, ist zunächst die Abdeckplatte trocken zu montieren und die erforderliche Länge des Einsatzes entsprechend der Abdeckplatte und dem Kragen zu messen. Der Schornsteinkragen darf nicht auf die Abdeckplatte geklebt werden.



9. Die Schrauben des Ankersatzes in alle Ecken des letzten Schornsteinblocks einsetzen (wenn keine Versteifung verwendet wurde) und die Vergussmasse in die Öffnungen gießen. Nach teilweiser Trocknung die vorgebohrte Abdeckplatte mit Abstandshaltern montieren und die Flügelmuttern ausreichend anziehen, um ein Ausreißen der Schrauben zu verhindern. Wenn es notwendig ist, andere mit dem Ankersatz verankerte Bauteile zu montieren, ist das Aushärten der Vergussmasse abzuwarten (z.B. gewölbtes Dach).

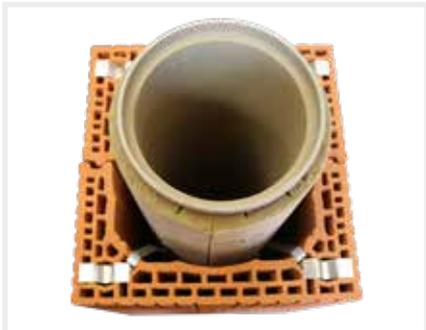


10. Angepassten und geschnittenen Kamineinsatz reinigen, Fugenmasse auftragen und den Schornsteinkragen aufsetzen. Wischen Sie die überschüssige Fugenmasse ab und reinigen Sie die Fuge. Zwischen der Oberkante der Abdeckplatte und der Unterkante des Kragens muss ein Spalt von 15 mm eingehalten werden, um die Belüftung zu gewährleisten.



11. Die doppelte kombinierte Schornsteintür an die ausgeschnittenen Öffnungen für die Schornsteintür und die Kondensatwanne anlegen und durch die Löcher im Saum der Tür die Stellen markieren, an denen die Löcher für die Schrauben mit einem Bohrer Nr. 5 ohne Schlagbohren gebohrt werden sollen. Schrauben Sie die Tür mit dem mitgelieferten Befestigungsatz an. Kontrollverschluss auf dem Ziegelblock der Tür anbringen. Auf die Innenseite der Tür klebt der Revisionstechniker das ausgefüllte Kennzeichnungsschild des Schornsteinzugs auf und überklebt es mit der mitgelieferten Schutzfolie.

TEIL ÜBER DEM DACH, VERSTEIFUNG, GRAND RINGE



1. Wenn das Schornsteinteil über dem Dach höher als 1,3 m ist oder aus GRAND Ringen besteht, ist eine Versteifung mit einer Länge zu verwenden, die der doppelten Höhe des Schornsteinteils über dem Dach entspricht. An der Stelle, an der die Versteifung beginnen soll, sind Blindplättchen in die Schornsteinblöcke einzusetzen. Bei einem Schornstein mit mehreren Durchlässen werden immer nur die Ecken des Schornsteinkörpers versteift. Mauern Sie zwei weitere Reihen von Ziegelblöcken auf, die Gewindestangen einsetzen und zentrieren. Wenn die erforderliche Länge der Versteifung größer als 1 m ist, werden die Gewindestangen mit den mitgelieferten verlängerten Muttern verbunden.



2. Befeuchten Sie die Öffnungen in den Ziegelblöcken mit Wasser und gießen Sie die Vergussmasse ein. Wiederholen Sie den Vorgang nach jedem weiteren halben Meter des Schornsteins. Bei GRAND Ringen enden die Ziegelblöcke im Unterdachbereich ab, damit die Ringe nicht in die Dachebene eingreifen. Befeuchten Sie die letzte Schicht der Ziegelblöcke und tragen Sie mit einer Maurerkelle eine mindestens 0,5 cm dicke Schicht GRAND Fugenmasse auf. Diese muss gleichmäßig über die gesamte Fläche aufgetragen werden, damit kein Regenwasser zwischen die Ringe gelangt. Reinigen und richten Sie den Ring mit einer Wasserwaage und einem Gummihammer aus. Überschüssige Masse mit einem Schwamm abwischen. Den nächsten Ring um 90° drehen, damit der Verbund erhalten bleibt. Auf die gleiche Weise fortfahren, bis die gewünschte Höhe des Schornsteins erreicht ist.

Schneiden Sie das Ende der Versteifung ab, so dass sie über der Höhe der eingesetzten Abdeckplatte mit Abstandshaltern endet und die Flügelmuttern aufgeschraubt werden können. Die Versteifung ersetzt hier die Schrauben des Montagesatzes. Jeder Schornstein muss an der Stelle des Durchgangs durch die Dachkonstruktion verankert werden. Dachlatten können auch als vorübergehende Verankerung während des Baus verwendet werden, um den Schornstein am Dachstuhl zu verankern, damit er bei starkem Wind nicht stürzt.



3. Wird ein Adapter für die Verbrennungsluftzufuhr verwendet, wird eine runde Öffnung mit einem Durchmesser von 170 mm in der Mitte der Schornsteinwand in der gewünschten Höhe geschnitten. Das Übergangsstück des Adapters aus rostfreiem Stahl mit dem Mörtel HELUZ SB in die Öffnung kleben. Schneiden Sie eine Öffnung in die Gummimembran, die dem Durchmesser des anzuschließenden Rohrs entspricht. Um die Dichtheit zu gewährleisten, muss die Öffnung in der Membrane immer kleiner sein als der Durchmesser des anzuschließenden Rohrs.

HELUZ cihlářský průmysl a. s.

U Cihelny 295
373 65 Dolní Bukovsko, CZ
heluz.at

Kundeninfo
800 212 213 | info@heluz.cz



november 2023

Technische Änderungen vorbehalten.